

Afrikanische Schweinepest (ASP)

Lage, Krankheit, Übertragung

08.03.2025

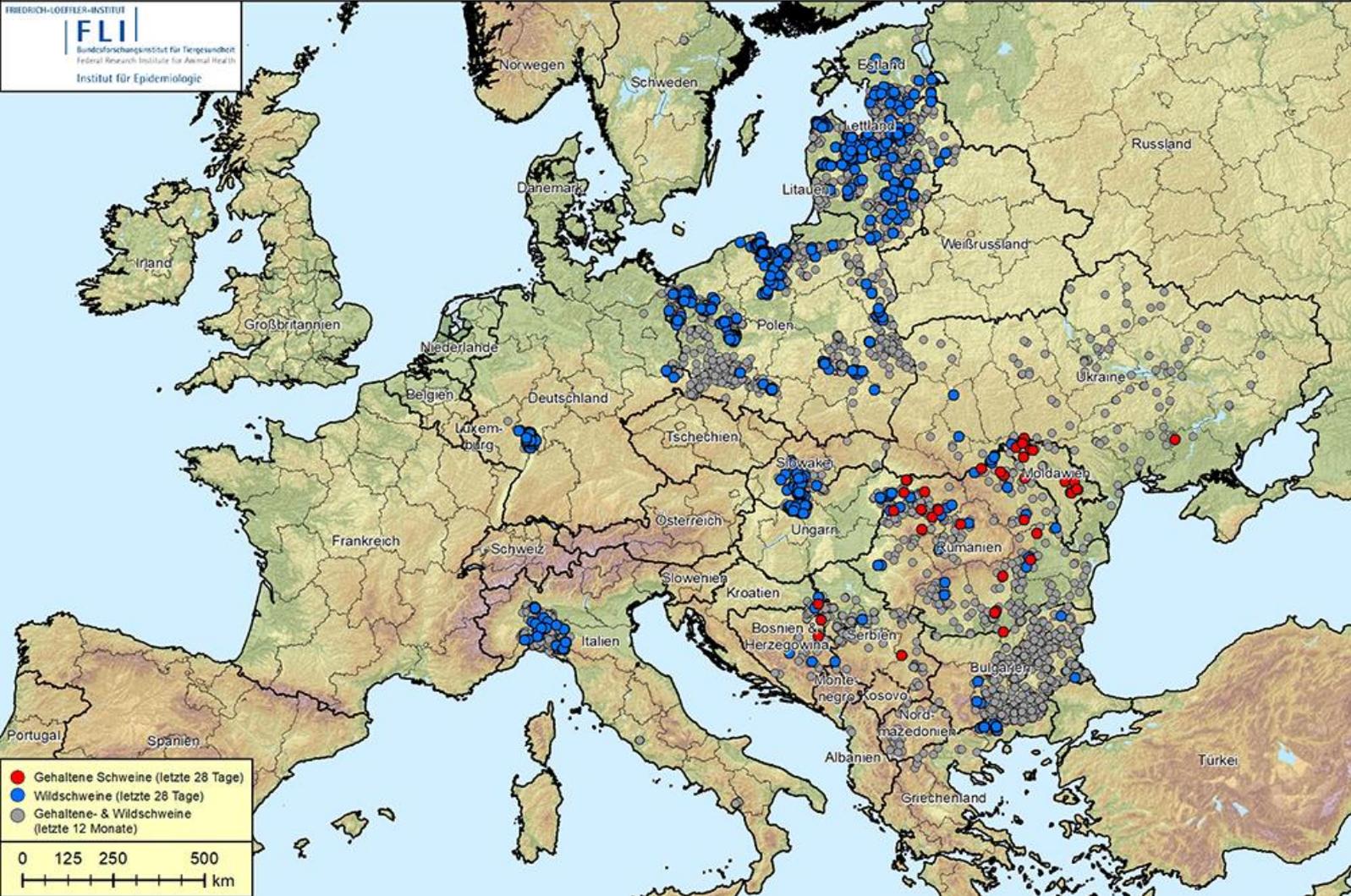
Barbara Thür, Ramona Zimmermann

Afrikanische Schweinepest (ASP)

- ASP ist eine weltweit auszurottende Seuche, verursacht durch das ASP-Virus
- Früher praktisch nur in Afrika, mittlerweile auch in Europa, Asien und Mittelamerika
- Es stecken sich in unseren Breitengraden nur Schweine an und zwar Hausschweine und Wildschweine (WS)
- Handelsrestriktionen (Zonierung/Export), wenn ein Land betroffen ist
- Massnahmen bei Hauschweinen, auch wenn Seuche «nur» bei den WS in der Region ist
- Es gibt bisher noch keinen wirksamen Impfstoff

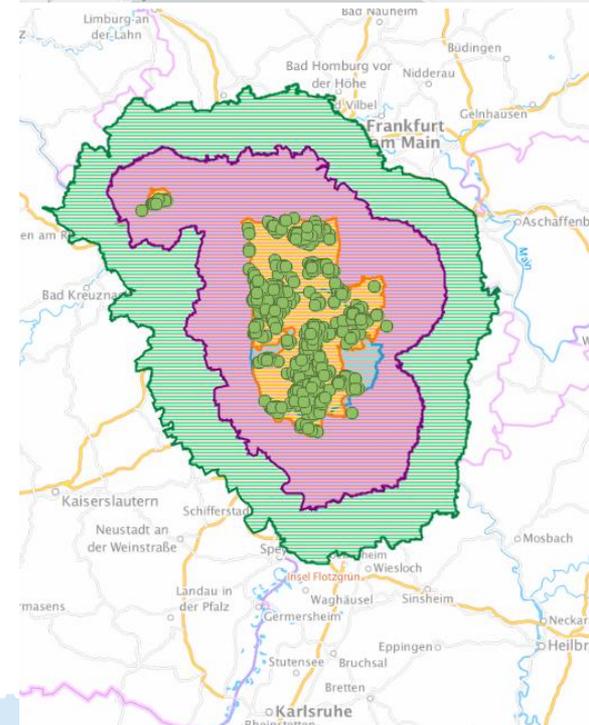
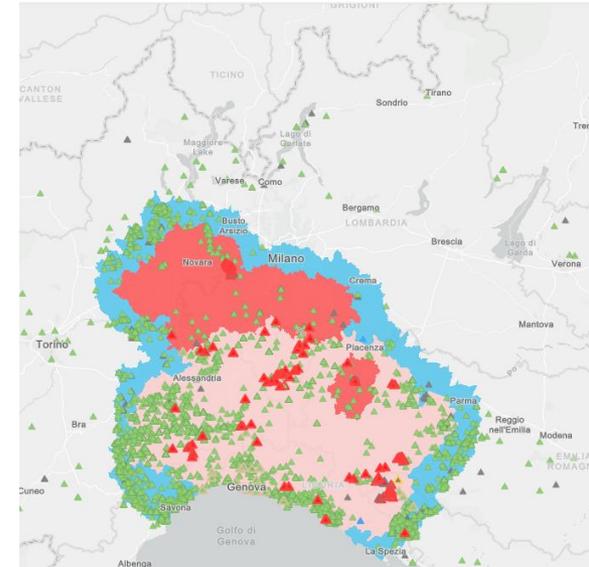
Lage in Europa

Afrikanische Schweinepest (Genotyp II) in Albanien, Baltikum, Bosnien und Herzegowina, Bulgarien, Deutschland, Griechenland, Italien, Kosovo, Kroatien, Moldawien, Montenegro Nordmazedonien, Polen, Rumänien, Schweden, Serbien, Slowakei, Tschechien, Ukraine und Ungarn vom 04.03.2024 - 04.03.2025 Datenquelle: ADIS, TSN (Stand: 04.03.2025 - 11:00 Uhr)



Gefahr für CH

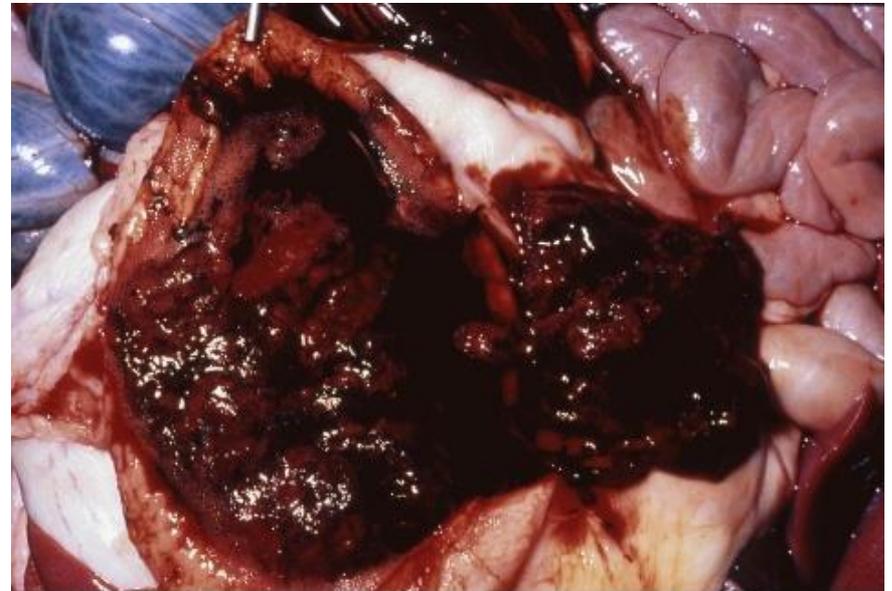
- Nächste Geschehen bei Wildschweinen (WS):
Region Mailand (ca. 60 km von CH entfernt)
Hessen, nördliches Baden-Württemberg (ca. 300 km)!
- Einschleppungsgefahr in CH leicht steigend:
V.a. kontaminierte Schweineprodukte aus betroffenen Gebieten
- Noch keine unmittelbare Gefahr durch
Einwanderung kranker WS, Wanderung der Front
ca. 20-30 km im Jahr



Krankheit

- Krankheitszeichen:
Hohes Fieber, Blutungen in Haut und Organen, blutiger Durchfall, Schwierigkeiten beim Laufen (Festliegen), Verwerfen bei Trächtigkeit
- 80-100% der angesteckten sterben innerhalb weniger Tage
→ Ausbreitungstendenz mit Wildschweinen limitiert

National Food and Veterinary Risk Assessment Institute,
Lithuania



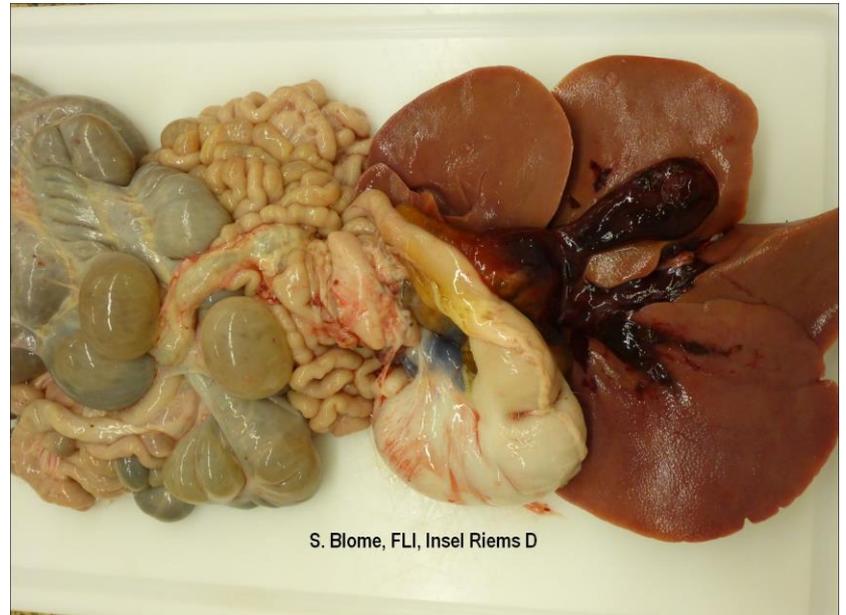
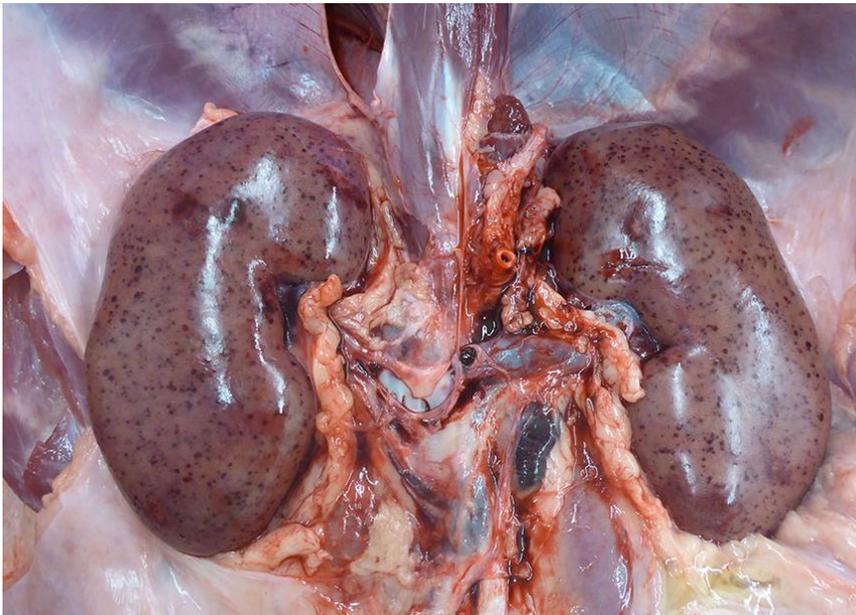
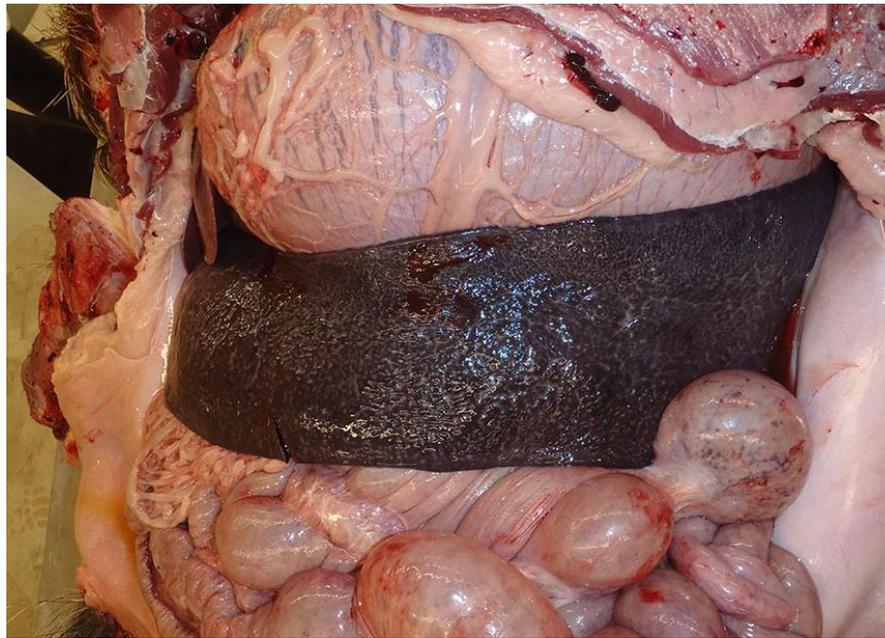


Fälle in Lettland, NRL Lettland



Schwein, Tierversuch
Plum Island (USA)





S. Blome, FLI, Insel Riems D

Wie breitet sich die Krankheit aus?

- Es braucht relativ engen Kontakt zwischen den Tieren, damit die ASP übertragen wird, nicht über Luft
- Aufnahme von infiziertem Fleisch/Kadaver oder virushaltigen Ausscheidungen (blutig)
- Aufnahme von mit Virus kontaminiertem Futter (Erntetätigkeit), Abfällen, Wasser



Fälle in Lettland, NRL Lettland



Wie breitet sich die Krankheit aus?

- ca. 30 km /Jahr via Wildschwein (infizierte Tiere sind krank und wandern weniger)
- Verschleppung über weite Strecken immer via den Menschen:
 - Illegaler Import von Fleisch, Jagdtrophäen, Stroh..... aus betroffenen Ländern
 - Touristen, Jäger, Gastarbeiter (Geschenkpakete), Fernfahrer
 - Entsorgen von Fleisch/Kadaver in Umwelt oder in für Wild zugänglichen Abfallbehältern
 - Fütterung von Schweinen und WS mit Fleischabfällen

Achtung!
Attention!
Attenzione!

Schweinepest in Europa
Speisereste nur in Abfalltönnern –
Wildschweine vor gefährlicher
Schweinepest schützen.

Swine fever in Europe
Food scraps in waste bins only – protect
wild pigs from dangers of swine fever.

Peste porcine en Europe
Jeter les restes de repas uniquement
dans des poubelles. Protéger les
sangliers du danger de la peste porcine.

La peste suina in Europa
Gettare i resti alimentari soltanto nella
pattumiera – proteggere i cinghiali dal
pericolo della peste suina.

www.bv.admin.ch/asp-info
Vertrieb / Distribution / Distribuzione / Distribuzione
www.bundespublikations.admin.ch
www.pubblicazioni.federa.admin.ch
www.pubblicazioni.federa.admin.ch
Art.-Nr./No. art./N. art/N. 341.321.2.01E

Problem ASP beim Wildschwein

- Ausbruch bei Wildschwein: Massnahmen und Handelsrestriktionen auch bei Hausschweinen
- Restriktionen für Jagd, Forstwesen, Waldbenutzer, Landwirtschaft
- Vorteil CH: mit wenigen Ausnahmen geringe Wildschweinedichte
- Falls ASP einmal in WS-Population verbreitet ist → schwierig zu bekämpfen → frühe Erkennung sehr wichtig!

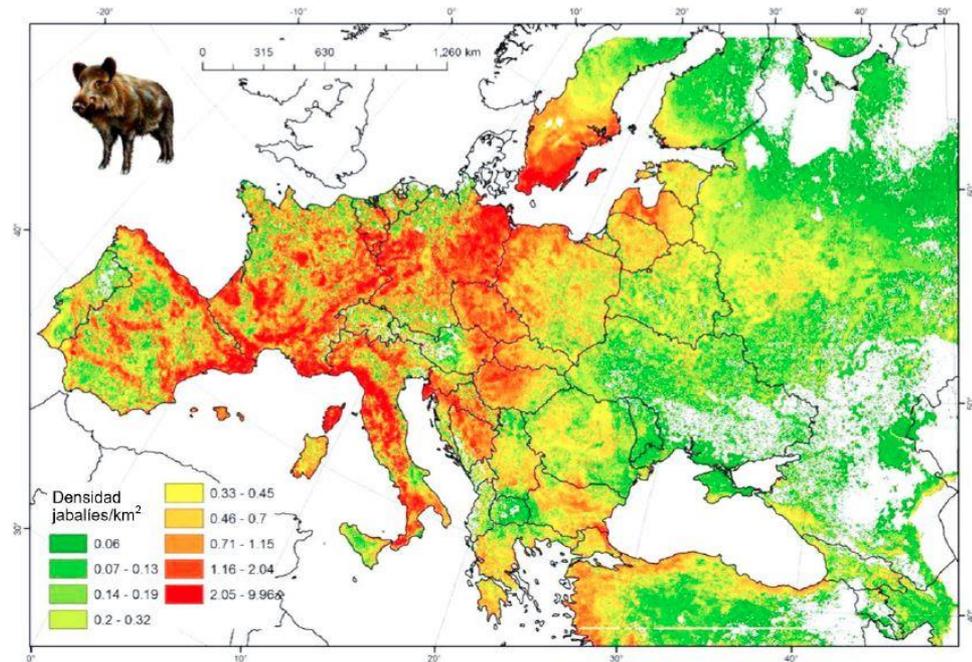
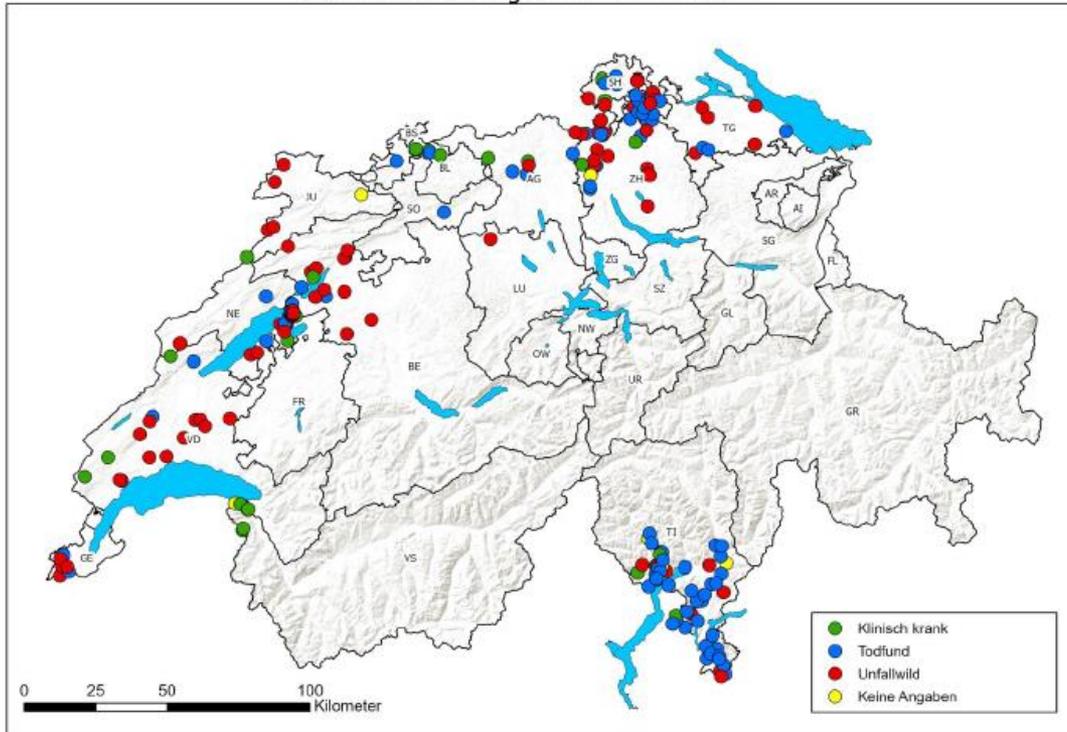


Abbildung 6: Geschätzte Dichte der Wildschweinpopulation in Europa (Quelle: FAO/ASFORCE, Mai 2015, zitiert in EFSA Opinion 2015)

Projekt ASP-Früherkennung bei WS in CH

ASP-Untersuchungen 1.1. - 31.12.2024



RI V, 8.1.2025 - mhi

Abbildung ASP 1: Geographische Verteilung der Fundorte von Wildschweinen, von welchen im Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2024 Proben für die Untersuchung auf ASP eingesandt wurden.

BLV, Radar Bulletin Dez. 2024



Veterinäramt Thurgau

Wie lange bleibt ASP-Virus ansteckend

- Generell, Viren haben gerne kühle Temperaturen und wenig Sonnenlicht, durch Erhitzen werden sie inaktiviert
- ASP-Virus bleibt lange ansteckend in proteinhaltiger Umgebung (z.B. Wochen bis Monate in Blut, Kadavern, Fleischprodukten wie gereifter Salami, gepökeltes Schweinefleisch)
- Bei Minustemperaturen können sie über Jahre ansteckend bleiben
- Schnelle Inaktivierung im sauren Waldboden
- Desinfektionsmittel wirken gut gegen ASP-Virus
- Falls ASP-Virus im Wasser braucht es viel weniger Virus, um ein Schwein anzustecken, als mit Futter



P. Scheer, AVET Bern, Görlitz in Sachsen

Ansteckung durch infizierte Kadaver

- ASP-Virus bleibt lange ansteckend in Kadavern
- WS suchen (alte) Kadaver auf: Insektenlarven, interessierte Jungtiere
- Je weniger dicht WS-Population, desto wichtiger ist die Ansteckung über Kadaver → Kadaverbeseitigung
- Je dichter Population, desto wichtiger Ansteckung durch direkten Kontakt kranker Tiere → Reduktion der Population
- Idealerweise Entfernung der Kadaver, bevor neue Jungtierpopulation aktiv ist, d.h. Fokus auf Ende Winter
- Hand in Hand mit anderen Massnahmen (z.B. mit Jagd, Abgrenzung des Gebiets mit Zäunen)



Suchhundprüfung Veterinärdienst Aargau

Massnahmen bei ASP beim WS

Ziele:

Rasche Ausrottung der ASP bei WS und Schutz der Hausschweine

Dazu:

- Feststellung der Seuchenausbreitung und Definieren von Gebieten, Beseitigung infizierter Kadaver → Kadaversuche
- Verhindern, dass infizierte WS wandern und Erreger verschleppen oder Hausschweine infiziert werden:
 - Wenig Störung der WS → reduzierte Waldnutzung, Weggebot, Ernteverbote
 - Massnahmen bei Ernte und Biosicherheit damit kein Virus in Hausschweinebestände eingeschleppt wird
 - Schliessen von Wildübergängen, evtl. Erstellen von Zäunen
 - Reduktion der Wildschweinepopulation in angrenzenden Gebieten

Massnahmen bei ASP beim WS

Kerngebiet + Puffergebiet + Beobachtungsgebiet



- Waldzugang beschränkt
- Waldzugang untersagt
- Waldzugang frei mit regulierter Jagd

Massnahmen bei ASP beim WS: Kadaversuche

- Menschenkette
- Einzelpersonen / Zufallsfunde durch Bürger
- Hunde
- Drohnen (optisch, Wärme)
- Helikopter



Suchübung Veterinärdienst Aargau

Erfahrung Ausland: alle Methoden haben Vorteile und Nachteile und ihre optimale Einsatzsituation

Kadaver Suchmethoden	
Menschenkette	Breit einsetzbar, sehr personalintensiv, nachlassende Konzentration und Motivation, Probleme in schwierigem Gelände, weder schnell noch genau, Störpotential
Einzelpersonen	Geringer Aufwand, z.B. punktuelle Suche durch Ortskundige, Jagdaufseher, in Kombination mit anderen Methoden
Hunde	Ausbildung nötig, auch in schwierigerem Gelände (Wasser, Gestrüpp) einsetzbar, hohe Motivation, zuverlässig, bei Schnee einsetzbar, kleine Kadaverteile, Störpotential
Drohnen	Kadaver müssen wärmer sein als Umgebung, nicht bei Sonnenschein, nicht bei zu kalten Temperaturen, offenes Gelände, wenig dichter Wald, Suche nach Rotten

Massnahmen bei ASP beim WS: Kadaversuche



ASP- Seuchenübung
Kanton LU, AG, VD und
Deutschland



Massnahmen bei ASP beim WS: Kadaversuche

Kadaver sind mit Drohnen aufgrund von Wärmeentwicklung (Verwesungsprozess) sichtbar

- Erfolg der Suche stark von Temperatur, Jahreszeit und Sonneneinstrahlung abhängig
 - Suche im Wald nur mit Hightech-Drohnen möglich
 - Knochen werden nicht gefunden
- In Hessen deshalb Zusammenarbeit von Drohnen und Hunden
- Wir sehen den Einsatz von Drohnen eher bei der Ernte



Besuch in Hessen, 2025

Massnahmen bei ASP beim WS: Zäune



Hessen, C. Gassner, 2024



Brandenburg, P. Scheer, 2022



Besuch in Hessen, 2025

Massnahmen bei ASP beim WS: Erntemassnahmen

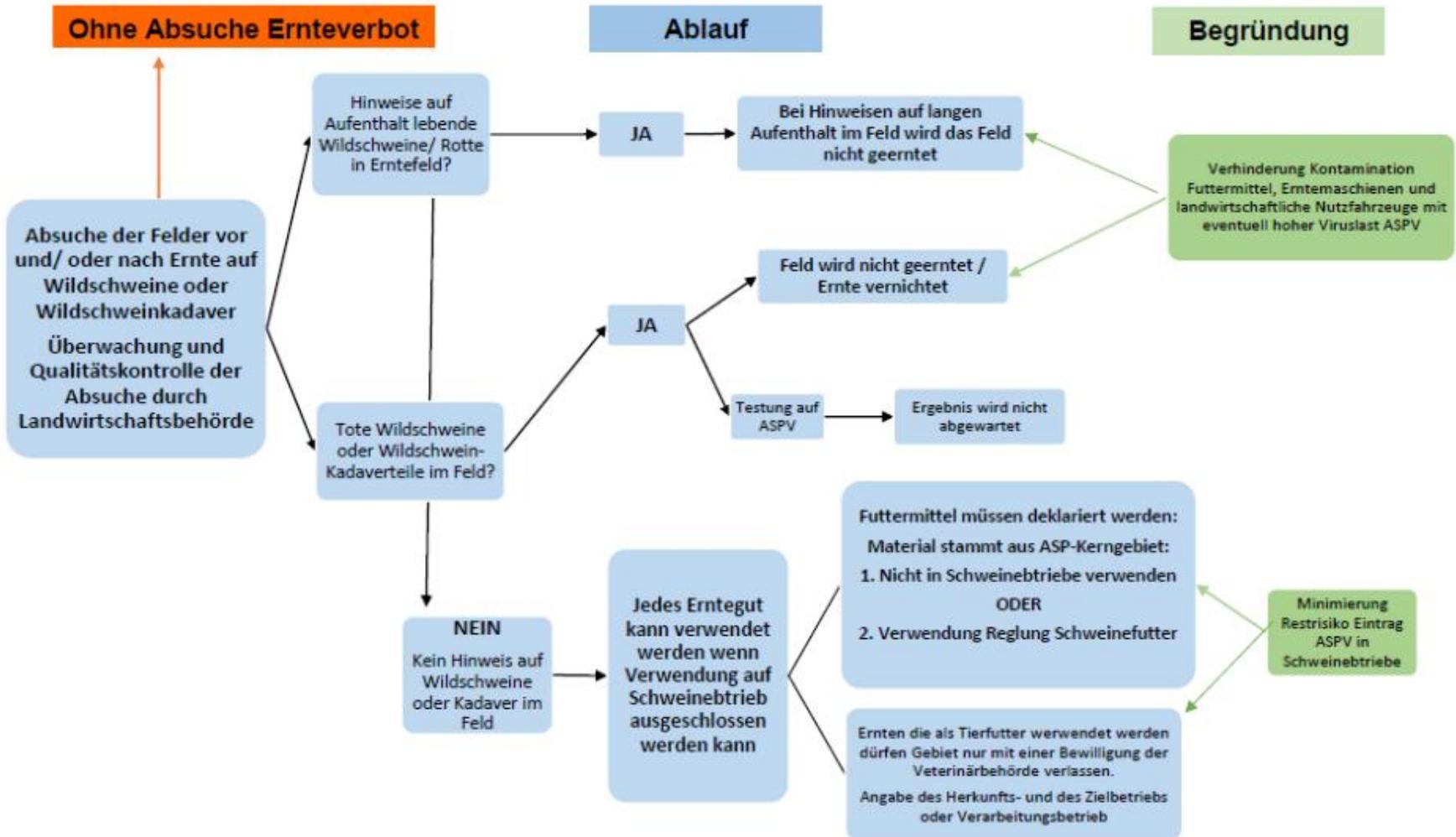
- Verhindern, dass Virus durch Futter in Hausschweinebestände gelangt
- Verhindern, dass WS aufgeschreckt und versprengt werden

In allen Feldern können sich potentiell WS aufhalten, wenn nicht zum Ruhen, dann zum Fressen, deshalb sind auch Kadaver möglich

→ Vor der Ernte muss das Feld nach lebenden oder toten Wildschweinen abgesucht werden!

Massnahmen bei ASP beim WS: Erntemassnahmen

Kerngebiet ASP Ausbruch Wildschwein – Regelungen Futtermittel Tiere NICHT Schweine



Massnahmen bei ASP beim WS: Erntemassnahmen

- Es gibt keine Kulturen, die nicht nach Aufenthalt und Kadavern von WS abgesucht werden sollten, ausser sie sind vor WS geschützt



SEG F.L.I.G.H.T. RV Südbrandenburg



<https://www.youtube.com/watch?v=c6fcla3z-9o>

Koordination zwischen den Kantonen

- Bund hat gemerkt, Koordination zwischen den Kantonen ist nötig für Bekämpfung
- Noch nicht klar in welche Richtung es geht



Foto von Nicolas William Paysan auf pexels.com